

Wie das Leben so spielt

SS/HP+TR/DM

Von abgemeldet

Kapitel 8: Der Morgen danach

Wieder ein neues Kapitel... Ich bin mir nicht so ganz sicher ob es unter adult gestellt werden muss, da es ja ziemlich harmlos ist. Schätze ich werde es merken, wenn es on gestellt wird. ^^

Das nächste Kapitel wird wieder etwas länger dauern, mal sehen was ich noch so alles geschehen lasse. Wenn ihr ne ENS wollt, wenn ein neues Kapi kommt, dann sagt mir das bitte.

Ich danke wie immer allen Kommischreibern! Ihr seid super und eure Kommis spornen mich an.

Kapitel ist nicht beta gelesen...

Viel Spaß, eure Pummelluff. ^^

Wie das Leben so spielt 8

Der Morgen danach

Harry wachte am nächsten Morgen schon beizeiten auf. Fest umschlungen fand er sich in einer schutzbietenden Umarmung wieder. Spürte die Wärme Severus' an seinem Rücken.

Als dieser im Unterbewusstsein registrierte, dass sich sein Partner gerührt hatte, verstärkte er seine Umarmung, so dass Harry nun tatsächlich keine Chance hatte aus diesem Klammergriff zu entkommen. Leise seufzte er auf bis sich erneut seine Augen schlossen und er abermals wegdriftete.

Als er das zweite Mal an diesem Tag seine Augen öffnete blickte er in tiefschwarze Augen die ihn aufmerksam musterten. Fühlte die weichen Lippen die sich auf seine Stirn senkten. Sog die Wärme und Geborgenheit, die Severus ausstrahlte, auf wie ein trockener Schwamm.

Wieder befand er sich in einer beschützenden Umarmung, seufzte wohligh auf.

Wenige Minuten später lagen sie in der großen Badewanne. In der Severus ihn so zurecht rückte, dass er zuerst ordentlich Wasser schluckte ihn dann aber, nach einer Entschuldigung, sicher an seine Brust zog.

Wieder einmal schoss Harry das Blut ins Gesicht und als Severus dann auch noch anfang ihm überall zu waschen und wirklich keine Stelle ausließ, floss es wieder in untere Regionen wo es sich schließlich zwischen seinen Beinen staute.

Der Ältere heilte seine blauen Flecken und Kratzer die der Dämon dort bei ihm hinterlassen hatte erst jetzt, da er Harry gestern Abend nicht zu nahe treten wollte, bevor er ihn mit seiner Hand sanft umschloss und leicht zu streicheln begann. Wartete auf eine Abwehrreaktion von Harry, stellte er jedoch fest, dass dieser ihm immer noch zu vertrauen schien. Severus intensivierte seine Bemühungen indem er Harry leicht zu pumpen begann, ab und an den Druck verstärkte, seinen Daumen aber mit leichtem Druck auf die Öffnung drückte als Harry kurz davor war zu kommen. Frustriert knurrte dieser auf, was Severus ein Grinsen ins Gesicht zauberte. Bevor er wieder begann einen gleichmäßigen fordernden Rhythmus aufzubauen, bis Harry mit einem befreiendem Schrei kam und seinen Samen in Severus' Hand verteilte.

Dieser zog seine Hand zurück und kostete ihn...

"Du schmeckst gut, Harry... immer wieder..."

Harry konnte darauf erst mal gar nichts sagen, stattdessen lief er wieder feuerrot an.

"Wie sollten runter gehen, die anderen warten sicher schon auf uns." Ein zaghaftes Nicken Harrys war die Antwort.

Bis sie dann endlich fertig waren vergingen noch ca. 30 Minuten. Unten angekommen wurden sie schon von allen erwartet. Der einzige der diesmal kaum aus den Augen gucken konnte war Draco. Tom hingegen schien etwas geschafft, tja und Narzissa und Lucius... na ja...

"Harry, Onkel Sev, wir warten schon eine Ewigkeit auf euch." Freute sich Draco.

"Dir auch einen guten Morgen, Draco!" murrte Severus. Harry hingegen grüßte alle mit einem Nicken.

"Guten Morgen ist gut, es ist fast Eins!" Was habt ihr so lang gemacht?" Bohrte er weiter.

#Das selbe wie ihr, wahrscheinlich# vermutete Severus worauf sich Harry an seinem Tee verschluckte und wild zu husten begann.

Als die Antwort auf seine Frage ausblieb wand sich Draco abermals an Harry.

"Wir könnten heute alle ein Picknick machen. Was hältst du davon?"

"Im Schnee?" kam die zweifelnde Antwort.

"Klar, warum nicht. Dafür gibt's ja Wärmezauber!" Stelle Draco klar.

"Okay,... warum nicht." Gab sich Harry geschlagen, der hätte sich nämlich am liebsten wieder in sein Bett, vor allem aber in Severus Armen verkrochen.

"Klasse! Dann geh ich uns schon mal ein schönes Plätzchen suchen!" Sprachs und sprang enthusiastisch auf und fegte auch schon aus der Tür. So schnell wie er weg war konnte Harry gar nicht schauen.

Missmutig knabberte er weiter an seinem Brötchen. Schaute erst auf als er verschiedene Blicke auf sich spürte. Unsicher zog er eine seiner Augenbrauen in die Höhe.

"Was?..." Fragte er in die Runde als auch schon Tom zu einer Erklärung ansetzte.

"Harry, der Dämon, Razor... wird hier nicht mehr auftauchen. Auch die anderen Dämonen seines Clans werden dich nicht behelligen... Hast du verstanden...?"

Harry jedoch hatte seinen Blick nach unten abgewandt. Mühsam versuchte er die aufkommenden Tränen zu unterdrücken. Vergeblich. Wieder war es Severus, der ihn in seine Arme zog, ihm Trost gab. Beruhigend streichelte er ihm durch die wuscheligen Haare.

"Harry, hast du verstanden? Du bist jetzt sicher. Es ist vorbei...." Fragend schaute Severus ihm in die geröteten Augen.

"Ja, hab' s kapiert." Antwortete ihm Harry monoton.

Erleichtert beendeten schließlich auch die übrigen Personen ihr Mittagessen, als plötzlich die Tür aufgerissen wurde und ein breit grinsender Draco Malfoy, dick verpackt im Türbogen vor ihnen stand.

"Hey Leute! Zieht euch warm an, die Kälte greift den Darm an."

"Nicht nur den, auch andere Sachen!!!" Bei diesem Satz schaute Severus entsetzt auf den zweiten Neuankömmling. Er musste noch träumen und gerade einen Alptraum haben...

"Arlette Gregorianna Snape, was zum Teufel machst du denn hier?" Fragte er sie geschockt.

"Hi, Sevymaus. Ich wohne ab heute bei dir, bis die Schule wieder anfängt. Mama meinte ich brauche dringendst Nachhilfe in Zaubersprüche und da wir so eine Begabung in der Familie haben, hat sie mich kurzerhand hier abgeliefert. Na, was sagst du dazu?" Meinte sie keck.

Jetzt war es an Harry aufzulachen. Severus Gesicht war Gold wert. Dieser bedachte ihn dann auch mit einer Kopfnuss. Ansonsten blieb jede weitere Reaktion aus.

"Warum Nachhilfe, Arli? Du bist doch schon 18." Fragte sie stattdessen Harry.

"Klar, aber auf meiner Schule ist man erst mit 18 in der Abschlussklasse. Und da meine Eltern beschossen haben, mich meine Prüfung in Hogwarts ablegen zu lassen, bin ich jetzt hier."

"Aha..." kam es von ihrem Cousin... bevor sein Kopf mit einem Knacken noch oben ruckte.

"Wie bitte? Du kommst nach Hogwarts?... Aber, aber... da sind doch schon Harry, Longbottom und die Weasleyzwillinge und die allein bringen einen schon an den Rand des Wahnsinns!" Severus war gelinde gesagt geschockt, dass war mehr als er verkraften konnte.

"Hey, du tust ja grad so als hätte ich das immer mit Fleiß gemacht?!" Und setzte noch ein "Sevymaus" hintendran. Dafür bekam er einen Mörderblick, wie er ihn schon lang nicht mehr gesehen hatte.

"Hast du also nicht?..."

"Sehr witzig, wirklich Sev! Und warum glaubst du, dass ich zurück nach Hogwarts gehe? Ich hab dir gesagt, dass das nicht mehr geht."

"Du gehst ja auch nicht zurück, sondern Joshua Snape. Bis zum Schulbeginn ist deine Umwandlung abgeschlossen, und dich wird keiner mehr erkennen. Du wirst dich auch ohne Hilfe von außen zur Wehr setzen können... und dann kommst du schließlich nach Slytherin...!"

"So, komm ich. Und wer sagt das?!" Harry war etwas sauer. Was wurde denn noch über seinen Kopf hinweg entschieden!?

"Willst du etwa nicht in unser Haus?" Wurde er gleichzeitig von Severus, Draco und Arlette gefragt, die ihn mit dieser Frage ein wenig aus dem nichtvorhandenem Konzept brachten.

"Wie? Doch natürlich!... Denke ich...." Dann raufte er sich die Haare.

"Ah, verdammt. Hört auf mich so zu überrumpeln und du Draco stell den Hundeblick ab! Is ja echt tödlich..."

Zufrieden mit der Antwort, packte Draco Harry und schleifte ihn mit nach draußen. Drehte sich dann doch noch mal kurz um, um zu sehen wo die Anderen blieben.

"Kommt ihr? Ich hab den idealen Platz gefunden!" rief er aufgeregt.

Nach und nach begaben sich schließlich alle nach draußen.

Als sie erst wenige Schritte gegangen waren, wurde der ältere Malfoy von irgendetwas zu Boden gestreckt und kam nur schwerlich und schimpfend aus den Schneemassen wieder raus.

Ärgerlich sah er sich um bis er den Übeltäter gefunden hatte.

"Hey, wer ist denn der Vollidiot, der mit seinem wildgewordenen Flokati eine Katastrophe nach der anderen auslöst?!" Rief er aufgebracht.

Besagter Vollidiot kam schließlich auf ihn zu und als Lucius ihn erkannte fielen ihm bald die Augen aus dem Kopf. Der Schneemensch entpuppte sich als...

"Longbottom, Neville Longbottom! Freut mich, ... (oder auch nicht ^^) Mr. Malfoy." Während Neville das mit einem zuckersüßen Lächeln rüberbrachte reicht auch Lucius

ihm völlig verdattert über die Begrüßung seine Hand zum Gruß. Danach ging er abermals zu Boden und wurde von einem riesigen Dreckklumpen, was einen Wolf darstellen sollte, von oben bis unten abgeschleckt.

So schnell wie er gekommen war verschwand er auch, in Richtung Harry, Draco und Arlette.

Neville immer hinterher.

"Severus, was macht Longbottom denn hier?" Mit beinahe schon Entsetzen in der Stimme, war er jetzt dabei sich von allerlei Unrat, sprich Schnee und Dreck, zu befreien. Jeder Eindringling wurde von Severus zum Teufel gejagt und ein Neville Longbottom spazierte hier ein und aus, als ob er einen Freifahrtschein hätte und, ...und ... verdreckte ihn. Saute ihn ein von oben bis unten!!!

"Nachbarschaft." Antworte Severus lediglich und zuckte mit den Schultern.

"Du hast da noch was...." Dieser kleine Hinweis brachte im einen begnadeten Malfoyblick ein...

"So schlecht er auch in Zaubersprüche ist so gut kann er mit Pflanzen umgehen. Er hat hier in der Nähe so ne Art Wintergarten, mit was weiß ich alles für Grünzeug..."

"Du wusstest, dass er sich hier rumtreibt?"

"Ich wohne hier!" Kam es sehr gelassen. Etwas zu gelassen für den blonden Mann mit immer noch Dreck am Kinn.

"Aber, er ist ein Gryffindor?!"

"Ich unterrichte in Hogwarts, schon vergessen? Du erzählst mir da also nichts Neues."

"Schon gut, schon gut! Hab's kapiert, rückst du eben nicht mit der Sprache raus... Mir egal!" Wieder einmal musste er sich geschlagen geben. Er musste höllisch aufpassen, dass das nicht zur Gewohnheit wurde, sonst würde er sicherlich irgendwann, im hoffentlich hohen Greisenalter, dumm sterben.

Nun kam ihm das Bild von Dumbledore in den Sinn... Ja, ja für den wurde es auch langsam mal Zeit. Runzlig war er schon und mit Sicherheit roch er schon nach Erde oder trug eben diese schon in der Tasche. Vielleicht sollte Dumbledore sich ein paar Gewichte an die Brust hängen, die würden auf jeden Fall die Falten aus dem Gesicht ziehen...

In diesen Gedanken schwelgend bekam er auch nicht mit, wie er von seiner Frau und seinem Freund, merkwürdig und an seinem Geisteszustand zweifeln, angeschaut wurde.

"Hey Onkel Sev, wenn du Arli Nachhilfe in Zaubersprüche gibst, dann können doch Harry, Neville und ich auch mitmachen, oder? Das wird bestimmt lustig." Fragte ihn der blonde Slytherin.

"Moment mal, es war nie die Rede davon, dass ich Nachhilfe in Zaubersprüche kriege!" Harry überkam ein Grauen nie gekannten Ausmaßes.

"Keine Sorge, Harry. Onkel Sev schreit dich bestimmt nicht an, schließlich seit ihr ja gebunden. Und außerdem ist Longbottom auch noch da." Beide Gryffindors bzw. ein

Gryffindor und ein Nochgryffindor fielen die Kinnlade auf Grund dieser Aussage gen Boden.

"Das, mein lieber Draco ist eine hervorragende Idee! Mit ein bisschen Glück komme ich so auch zu etwas Spaß!" Wartete gar nicht erst auf Einwände und machte sich gedanklich schon die wildesten Pläne.

"Ich geh dann mal..."

"Hier geblieben, Nev! Du glaubst doch nicht, dass ich als einziger Gryffindor beim Nachhilfeunterricht auftauche. Du kommst gefälligst mit!" Bestimmte Harry, dem das Ganze überhaupt nicht passte. Er war ne Null in Zaubersprüche. Mit Neville als Unterstützung würde es vielleicht nicht ganz so schlimm werden. Er würde von Severus in Grund und Boden geschrien werden und Nev müsste die ganzen gepanschten Zaubersprüche testen. Ausgleichende Gerechtigkeit. Dann aber fiel sein Blick zurück auf Draco, der ihnen ja das ganze eingebrockt hatte und warf ihm einen Schneeball genau in sein breitgrinsendes Gesicht.

Als der sonst so schüchterne Neville Anstalten machte sich ebenfalls auf Draco zu stürzen wurden beide von ihrem Tun unterbrochen.

"Morgen geht's los! Keine Widerrede!" Severus hatte sich bedrohlich und unheilverkündend vor allen aufgebaut. Harry schaute irritiert, Draco war erleichtert, Neville erschrak und Arlette schaute ihrem Cousin mehr als gelassen entgegen.

"Also mit diesem Blick schüchterst du hier keinen mehr ein." Natürlich sahen das Harry und Neville ein bisschen anders...

"Da hattest du schon mal bessere drauf. - Mein liebes Sevymäuschen..." Das Wort betonte sie überdeutlich... Sie weidete sich gerade an seinem geschockten Gesichtsausdruck... "ich glaube du wirst weich!"

Daraufhin entgleisten diesem erst mal die Gesichtszüge. Das fing ja schon mal gut an. Wie konnte es dieser kleine gemeingefährliche Giftzahn wagen...

"Lach nicht, Harry!" Dieser zog daraufhin so eine Unschuldsmiene, dass der sonst so kühle Tränkemeister ihn sich am liebsten erst einmal geschnappt hätte und ihn erst am nächsten Morgen wieder freigegeben hätte... (AN: In der Nacht wäre ich gern : Pummelluffmäuschen gewesen! ^^)

Zum Abendessen hingen alle mehr oder weniger ihren Gedanken nach. Neville wurde von Severus zum Essen eingeladen und Neville traute sich nicht abzusagen. So ganz wohl fühlte er sich in der Nähe seines Zaubersprüchelehrer nicht. Und erst die ganzen anderen Slytherins, der Undurchschaubarste war Dracos Freund, Tom, der zugleich Harrys Mitbewohner ist oder vielmehr war, denn der war jetzt ja mit Severus Snape, Schrecken aller Hogwartschüler und dutzendweise Anderen, gebunden. Wie war Harry bloß an die Fledermaus geraten? Das bedurfte intensivster Nachforschung!

Aber im Moment fürchtete er sich eher vor Harry als vor allen anderen. Dieser hatte ihn mit einem "Wenn-du-dich-hier-jetzt-wegtraust-geschieht-schlimmes-Blick" bedacht, der Neville mehr als eingeschüchtert hatte und, wenn er erst am Morgen dachte kam ihm das kalte Kotzen. Er würde nicht nur seine verhunzten Tränke testen müssen, nein, er durfte dann auch noch Harrys Süppchen probieren. Der Appetit war ihm jedenfalls gründlich vergangen.

Er probierte es ein letztes Mal, indem er meinte er müsste seine Oma fragen ob er überhaupt bleiben dürfte.

Harrys Kopf ruckte erschrocken nach oben und Neville schenkte ihm eins seiner schüchternen Lächeln. Seine Augen sagten jedoch: Wart's ab, ich komm hier weg, wirst schon sehen...

"Oh, ich hab mir die Freiheit genommen und schon selbst gefragt... Sie meinte du darfst so lange bleiben wie du willst, da du die Nachhilfe gut gebrauchen könntest!"
#Tja, durchschaut würde ich mal sagen, mein lieber Longbottom# Severus untermalte seine Gedanken mit einem feinen Grinsen, während Neville sich resignierend zurücklehnte, nicht bevor er jedoch noch einmal Harrys "Es-gibt-kein-Entkommen-Blick" abbekam mit dem dazugehörigen fiesen Grinsen a la Snape.

Die Nacht verging, der Morgen kam. Zur Verwunderung aller saß ein hellwacher Severus Snape am Frühstückstisch, während Harry und Neville einzuschnarchen drohten. Draco ging es auch nicht viel besser, der hing schon mehr oder weniger auf Tom, dem das augenscheinlich nicht das geringste auszumachen schien, so selig wie der lächeln tat.

Endlich, nachdem Arlette Draco vors Schienbein getreten hatte, befand sich auch dieser wieder unter den Lebenden. Er versprühte so eine gute Laune, das Neville nicht übel Lust hatte ihm eine seiner Tränke zum Kosten zu geben. Andererseits, umbringen wollte er ihn auch nicht, also das Ganze lieber wieder vergessen und sich stattdessen wieder dem Frühstück widmen. Das tat er dann auch und langte ordentlich zu als ob's kein Morgen mehr geben würde, ebenso Harry, der einen Bärenhunger hatte. (Nach der Nacht mit Severus auch kein Wunder lol)

Die Übrigen sahen das mit Wohlwollen. Selbst die Malfoys störten sich nicht an Neville. Und Harry konnte sowieso mehr auf die Rippen bekommen.

"Schmeckts?" wurde dieser von seinem Partner gefragt, der es gerne sah, wenn Harry so zu langte. Dieser konnte aber nur Nicken, hätte er was gesagt, hätte sich wohl alles über den Tisch verteilt. Severus wischte ihm einen Krümel von der Wange was Harry rot anlaufen ließ.

Als Draco, dann jedoch noch ein: "Henkersmalzeit" verlauten ließ, versanken Neville und Harry in ihren Sitzen, während sich alle Anderen insbesondere Severus und Draco, köstlich zu amüsieren schienen.

Der Tränkemeister, der genau wusste, dass Harry keinen Deut besser in seinem Unterricht war als Neville, ging gedanklich einige Tränke durch, die Harry hier auf Snape Manor schon in die Luft gehen lassen hatte.

#Eigentlich brauch ich mir keine Sorgen machen, ich bin abgehärtet und das im wahrsten Sinne des Wortes# Dachte er sich. Laut sagte er aber:

"Ich habe gerade festgestellt...."

#Das die Butter Fett enthält!# Beendete Harry seinen Satz in Gedanken und blitzte

Severus an. Wusste er' s doch, Severus würde ihn ewig aufziehen, dass er die meisten Tränke versaute. Na ja, vielmehr ärgerte er sich über sich selbst, weil er sich bemühte und es trotzdem nicht hinbekam.

Severus verkniff sich jeden weiteren Kommentar und starrte breit grinsend auf sein Frühstücksbrötchen. Harrys Augen wurden zu schlitzen als er das sah. Plötzlich schaute ihm Severus genau in die Augen. Und da war er, der: "Wir-werden-heut-ne-Menge-Spaß-haben-Blick". Harry war zum Heulen zu mute, bemühte sich daher nicht mehr in Severus' Richtung zu schauen. Aber in der anderen Richtung sah er einen breit grinsenden Tom, einen noch viel breitgrinsenden Lucius und eine Narzissa, die sichtlich darum bemüht war ein Lachen zu unterdrücken. Genervt verdrehte Harry seine Augen und wand sich seinen Leidensgenossen zu, der das alles stumm verfolgt hatte und zu dem Schluss gekommen war, dass dies, dass Ende sein musste. Aber ein Ende mit Schrecken war ja bekanntlicher Weise besser als Schrecken ohne Ende... #Oh mein Gott, noch keinen Tag hier und schon infiziert vom Slytherinsarkasmus. Na ganz toll, Neville. Gleich ist Medikamentenausgabe# dachte sich dieser.

Die erste Unterrichtsstunde verging ohne besondere Vorkommnisse. Nichts explodierte, keine giftige Rauchentwicklung, keine ernsthaften Verletzungen, keine Erschütterungen und keine Toten. Alles in allem sehr vielversprechend, dachte sich der Tränkeprofessor, hätte es nicht 2 Minuten später so gerummst, dass es alle an irgendeine Wand geschmissen hatte. Kohlrabenschwarz, zerflettet und zerzaust rappelten sich alle auf und schauten zu dem Übeltäter.

Nevilles Kessel hatte sich im ganzen Raum verteilt und hatte Harrys Kessel gleich mit gerissen. Allerdings wusste Harry, dass es nur noch eine Zutat bedurft hätte und seinen Kessel hätte das selbe Schicksal ereilt. Tja und Severus machte eine Trauermiene und keinem entging die puckernde Ader an seiner Schläfe. #Was für ein Elend#

Vielmehr war er jedoch erleichtert und froh, dass keinem etwas passiert war. Neville in der Klasse, glich ja nun doch einem Himmelfahrtskommando.

#Nicht schreien, nicht schreien# versuchte er sich zu beruhigen.

#Meine Fresse, ein hoffnungsloser Fall!# dachte er sich weiter und beließ es aber dabei.

#Ich warte nur, bist du das auch von mir sagst# antwortete Harry ihm in Gedanken schnippisch. Sie hatten sich beide ehrlich angestrengt und trotzdem ist alles wieder nach hinten losgegangen. Jetzt waren beide mehr als deprimiert.

"Nun denn, vielleicht sollten wir es mal mit schwarzmagischen Tränken versuchen." Schlag Severus schließlich vor. Draco und Arlette waren begeistert und der Rest verunsichert.

"Ähm...., kann man damit jemanden töten?" Fragte Neville ängstlich.

"Nicht unbedingt, Mr. Longbottom!" Antwortete ihm der Tränkemeister trocken.

#Wow, was für eine Antwort. Ich ahne schreckliches# schoss es Harry durch den Kopf.

#Sein nicht so sarkastisch, Harry. Das wird schon, ...hoff' ich#

#Was soll denn das schon wieder heißen?#

"Das was es heißt!" Antwortete ihm Severus nun schroff und für alle verständlich. Etwas zu schroff für Harry...

"Nun, dann will ich mal sehen, was du noch alles weißt..." bearbeitete er Harry weiter. "Wenn ich, Weihrauch mit Teufelskraut vermische, was ist zu beachten? Es gibt dafür 3 Goldene Regeln, nenne mir die Wichtigste!" Fragte er ihn nicht bemerkend, dass er gerade in seinen Snape hasst Potter Lehrermodus zurück fiel...

"Also, was ist? Hast du die Regel im Kopf?" kam es strenger als er es beabsichtigte.

#Warum, blut' ich aus der Nase?#

Harry fühlte sich in die Ecke gedrängt. Er war sich sicher, dass er es wusste, aber bei dem Ton den Severus gerade anschlug war alles weg. Und so antwortete er ihm genauso patzig wie er es in Hogwarts immer tat, wenn der andere sich seine Gemeinheiten mit ihm erlaubte.

Severus wollte sich diese Frechheit nicht gefallen lassen. Sie waren gebunden, okay, aber diese Respektlosigkeit konnte er nicht auf sich beruhen lassen. Er wollte gerade zu einer deftigen Antwort ansetzen als ihm diese sprichwörtlich im Halse stecken blieb.

Sein Partner saß vor ihm wie ein verängstigtes Reh. Die Augen so dunkel und traurig, in die Enge getrieben, nicht wissend wohin, dennoch zur Flucht befreit.

Harrys Ausstrahlung sänftigte seinen Blick sofort. Am Rande bemerkte er das erleichterte Ausatmen der anderen, die wohl die Luft angehalten hatten, nach ihrem stummen Dialog.

"Na gut, Harry." Was hätte Severus auch darauf sagen sollen. Er wollte nicht, dass Harry ihn mit solch einem ängstlichen und verletzten Blick ansah. Er war zu weit gegangen.

"I..Ich.. es tut... mir leid." Stammelte Harry seine Entschuldigung.

"Schon gut, mein Fehler. Ich hätte dich nicht so anfahren dürfen. Außerdem hatte ich in diesem Moment vergessen, dass wir auch gedanklich miteinander verbunden sind. Mir tut es leid, Harry." Entgegnete Severus ihm ehrlich, was Harry zu beruhigen schien. Nicht jedoch die Übrigen, okay Draco und Arlette kannten ihn ja auch anders, aber Neville verstand die Welt nicht mehr.

Ihr Tränkemeister, der immer Recht hatte, immer Recht wollte, sich seine eigenen Regeln machte hatte sich gerade entschuldigt. Ihr Tränkemeister der nach dem Motto lebte und handelte: "Wo ich bin ist vorne! Und, wenn ich doch mal hinten bin, dann ist hinten vorne!", hatte sein Handeln in Frage gestellt. Wenn sie sich privat auf dem Anwesen sahen gab es eine gewisse Neutralität zwischen ihnen aber im Unterricht hatte Neville wieder die fiese Fledermaus erwartet. Er konnte es nicht fassen.

Severus, der Nevilles Gedanken aufgeschnappt hatte, resignierte. War er so gut in seinem Tun, dass die Schüler so ein Bild von ihm hatten? Was fragte er noch, die Reaktionen sprachen ja für sich.

Die nächsten Stunden und Tage verliefen ähnlich gut oder schlecht, wie man es wollte.

Nevilles und Harrys Kessel blieben bestehen, Draco meisterte alle Tränke bravourös und Arlette machte immer den Eindruck, dass sie nicht wüsste was sie da tut, dass aber ganz genau....

Und unser lieber Severus hielt sich zurück. Ja, man konnte sagen, dass er sichtlich darum bemüht war keine garstige Bemerkung vom Stapel zu lassen oder einen der beiden Gryffindor zu verschrecken. Ein Lob oder ähnliches kam aber nie über seine Lippen, man musste es ja schließlich nicht übertreiben. Harry und die anderen hatten sich daran mittlerweile gewöhnt. Nicht geschimpft war Lob genug!

Pünktlich nach Unterrichtende war ihr Tränkeprofessor wie ausgewechselt. Da verwandelte er sich immer in den liebenden, einfühlsamen und vor allem ruhigen Gefährten von Harry. Arlette hatte es sich einmal gewagt und ihren Cousin als handzahn und verschmust zu bezeichnen, dass hatte ihr ein paar unschöne Flüche eingebracht. Sie konnte sich tagelang nicht richtig betun, da ihre rechte Hand ein Stück Seife war und die linke Hand machte was sie wollte aber nicht durfte. Sehr zum Ärger Nevilles, der gelegentlich, wenn er nicht aufpasste unter ihren Attacken zu leiden hatte.

Die Winterwochen vergingen wie im Fluge und es war an der Zeit, wieder in Hogwarts einzukehren. Am Abend wurde beschlossen, dass sie sich morgen nach dem Frühstück zum Hogwartsexpress aufmachen würden, mit Severus, der ja schließlich seine Cousine noch anmelden musste. Da wäre es dann auch kein Problem, wenn dessen Partner und Draco, der ja sein Patensohn war, ebenfalls schon einen Tag früher anreisen würden. Neville würde dann wie immer mit den übrigen Schülern kommen müssen.

Langsam gesellten sich alle zum Frühstückstisch. Harry war der Erste und das hatte Seltenheitswert. Draco war sich sicher, dass er im Sitzen schlafen würde und nur von Severus hierher geschleppt wurde. Dieser kam dann aber auch recht spät, hatte die anderen noch nicht einmal registriert, wie auch, die Augen hatte er noch geschlossen und gähnte erst mal ausgiebig vor sich hin. Und sah auch sonst noch ziemlich mitgenommen aus.

"Morgen... Harry, wie ist das werte Befinden?" brachte er mühsam hervor.

"Besser vorne als Hinten." Antworte dieser ihm noch total verschlafen. Erst als sie leises Kichern vernahmen, schreckten beide auf. Ihnen Gegenüber saßen schon alle versammelt und freuten sich sehr über den kleinen Dialog, der so viel preisgab.

"Oh, mein Gott!" nuschelte Harry und ließ seinen Kopf auf die Tischplatte knallen.

"Shit!" Und auch Severus' Gesicht zierte eine leichte Röte.

Der Tag fing ja schon mal gut an.

"Nun Harry, wie geht's dir?" wurde er von Lucius gefragt.

"Du weißt doch: Gut! ... Noch besser und es währ nich mehr zum Aushalten." Die Antwort war sehr lapidar. So langsam nervte Harry die Frage nun doch mal.

"Aber mal im Ernst. Glaubt ihr wirklich, dass mich Sponge nicht erkennen wird?" Ein bisschen mulmig war ihm schon. #Hoffentlich verrate ich mich nicht. Wenn ich den Alten sehe, steigt mir der Kamm# dachte sich Harry.

"Bitte? Wer ist Sponge?" Platzte es aus Narzissa neugierig heraus.

"Damit meint er einen alten Greis mit Sitz in Hogwarts. Sponge is'n Mugglebegriff aus dem Fernsehen. Geht glaub' ich um nen Schwamm..." Maulte Tom nun beinahe die Antwort. Er fand das passte zwar wunderbar zu Dumbledore aber das Harry ihn selbst immer Schleurobschlubb genannt hat,... da fand er ja Voldie besser.

Harrys breites Grinsen mit dem er jetzt natürlich genau seine Betitelung andeutete, ließen ihn gepeinigt aufseufzen. Das brachte ihm daraufhin von allen unglaubliche Blicke ein.

"Was?! Glotzt gefälligst nicht mich so an... Wer kuckt den hier ne Sendung über einen Schwamm?!"

"Das war euer ernst?" Fassungslos wanderte Lucius' Blick zwischen Tom und Harry hin und her.

"Du kannst ja richtig lustig sein, Lucius!" Toms Laune schwankte bedrohlich. Die Nacht war so toll mit seinem Schatz. Jetzt war er nur noch müde. Und dann kommt der Vater seines Süßen und glaubt ihn verarschen zu müssen... Er konnte sich nicht dran erinnern jemals einen Witz gerissen zu haben und das wusste Lucius, sein zukünftiger Schwiegervater, ganz genau.

Oh yes! Die Vorstellung allein trieb ihm ein fieses Grinsen ins Gesicht. Er freute sich tierisch auf Lucs Gesicht, wenn sie die Bombe platzen lassen würden... Aber jetzt war noch nicht der richtige Zeitpunkt. Das musste noch ganz genau durchdacht und geplant werden, damit sie diesen Moment auch richtig auskosten konnten.

Severus wurden die beiden immer unheimlicher. Schnell entschloss er sich seinem Gryffindor zu antworten, bevor die beiden richtig warmliefen.

"Er wird dich nicht erkennen. Du siehst nicht mal mehr ansatzweise aus wie sein Goldjunge. Und außerdem hätte Harry Potter sich schließlich niemals mit Severus Snape gebunden..."

#Nun das war ein Argument...# gestand sich Harry nun auch selbst ein.

Geschafft, 9 ½ Word Seiten...

Bitte hinterlasst mir ein Kommi...

Was würdet ihr denn gerne noch lesen?...

